

Wie alles begann

- Aus den Erfahrungen eines Ehrenamtlichen Betreuers, der nicht mit seinen zu Betreuenden verwandt ist -

Ich war 1994 schon 10 Jahre Leiter eines Alten- und Pflegeheimes (52 Bewohner) des Landkreises Hannover in Springe, einer Kleinstadt mit 14000 Einwohnern.

Eines Tages kam ein Richter des Amtsgerichtes in Springe zu einer Anhörung zur Einrichtung einer Betreuung ins Heim. Wir kannten uns vom Sehen und kamen ins Gespräch und er meinte schließlich, dass ich doch eigentlich prädestiniert sei, ehrenamtliche Betreuungen zu übernehmen. Mein Interesse war geweckt und ich übernahm die 1. Daraus wurden dann 5 und als unser beeinträchtigter Sohn 18 Jahre wurde, wurden es 6. Und so viel sind es bis heute.

Bei den 5 handelt es sich um schwer kognitiv beeinträchtigte Menschen, für die ich nun Entscheidungen zu treffen habe.

Dies ist auch dann nicht immer leicht, wenn man nicht verwandt mit ihnen ist.

Die für mich prägenden Entscheidungen sind die, in denen es um Zwangsmaßnahmen, wie Fixierungen und ähnlichem geht, was gottlob nur selten stattfindet. Eine der schlimmsten Entscheidungen war vor ca. 3 Wochen, als ein Arzt eines Krankenhauses anrief und mir erklärte, dass meinem zu Betreuenden, 53 Jahre alt, nur noch 1 Luftröhrenschnitt das Leben retten würde. Da galt es umgehend eine Entscheidung zu treffen, ohne erahnen zu können, ob es für den zu Betreuenden später nach Genesung und Entlassung noch ein Leben mit Qualität geben wird. Natürlich habe ich zugestimmt und hoffte das Beste.

Fakt ist, wer mit seinem eigenen Leben gerade so zurechtkommt und nicht schon ein wenig Lebenserfahrung gesammelt hat, oder charakterfest ist, sollte sich hüten für andere Verantwortung zu übernehmen und (lebenswichtige) Entscheidungen treffen zu wollen.

Ich für meinen Teil habe viele Erfahrungen positiver und negativer Art gemacht, einen Einblick in juristische Ausdrucksweisen, Arbeitsweisen von Betreuungsgerichten bekommen und habe den Schritt, ein „Ehrenamtlicher“ zu sein, noch nie bereut.

M. Petzold im September 2019